

11-1
2020/21

MITTENDRIN

Liebe Gemeinde von St. Petri: Weihnachten neu entdecken!

„Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren ...“ - das ist ein unheimlich aufregender Moment in der Weihnachtsgeschichte. Die Hirten bleiben in der Dunkelheit der Nacht allein zurück. Ohne einen Beweis dafür, dass die Worte der Engel wahr sind: „Euch ist heute der Heiland geboren“. Viel würde dafür sprechen, sich wieder schlafen zu legen. Die Botschaft der Engel klingt ziemlich ungeheuerlich. Und im Dunkel ist es viel zu gefährlich aufzubrechen. Doch die Hirten reagieren anders. Sie treffen die Entscheidung, sich auf einen Entdeckungsweg zu begeben: „Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist.“ Auch wir sind wieder auf dem Weg gen Bethlehem. Dieses Jahr anders als gewohnt. Vieles ist nicht möglich, was für uns an Gemeinschaft und Traditionen in diese Zeit gehört. Das Beispiel der Hirten macht Mut, sich trotzdem nicht lähmen zu lassen. Mitten in der Nacht brechen sie auf. Vielleicht neugierig, vielleicht mit einer Hoffnung im Herzen. Auf jeden Fall wollen sie der Sache auf den Grund gehen. Das aber ist nur möglich, wenn sie nicht sitzen bleiben, sondern ins Ungewisse hinein losgehen und sich auf die Suche machen. Und natürlich werden sie dabei vorsichtig unterwegs gewesen sein, damit sie in der Dunkelheit nicht stolpern.

„Lasst uns nun gehen gen Bethlehem!“ - So wie die Hirten, innerlich und äußerlich bewegt, wollen wir uns in der Zeit des Advents auf den Weg zum Stall machen. Gemeinsam, aufmerksam und fröhlich. Die in diesem Jahr notwendigen Schutzmaßnahmen (Abstand, Hygiene, Maske) bilden den Rahmen, den wir verantwortlich nutzen wollen, um Weihnachten miteinander zu feiern und neu zu entdecken, dass Gott uns Menschen in seinem Sohn nahe kommen will.

Johann Sebastian Bach hat in seinem Weihnachtsoratorium die Entscheidung der Hirten kongenial in Musik umgesetzt. Wenn ich sie höre, dann möchte ich am liebsten vom Stuhl aufspringen und loslaufen. Unser Kirchenmusiker Thomas Dahl hat dieses Stück auf der Orgel für Sie eingespielt. Sie finden die Aufnahme auf unserer Homepage und in unserem Youtube-Kanal. Hören Sie doch einfach mal hinein, lassen Sie sich berühren und fröhlich und zuversichtlich auf den Weg nach Bethlehem bringen.

*In Vorfriede auf viele Begegnungen mit Ihnen im Advent und an Weihnachten
grüße ich Sie sehr herzlich,*

Ihr Jens-Martin Kruse





Sonja Bröning und ‚ihre‘ Maria in St. Petri

Menschen an St. Petri

Sonja Bröning singt Sopran im Bachchor

„Das fühlt sich einfach an, als stünde man mitten in den himmlischen Heerschaaren!“ Sonja geht das Herz auf, wenn sie an die Auftritte mit dem Hamburger Bachchor im Gottesdienst oder auch an großen Konzerthäusern wie der Elbphilharmonie denkt. Als Laiensängerin mit einem Profiorchester Musik zu machen, ist für sie ein wunderbares Erlebnis. Mit Anfang 20 war sie schon mal dabei und singt nun seit neun Jahren wieder im Sopran. „Der Bachchor ist ein Ort, an dem ich ein Zuhause gefunden habe. Und da ich eher ein Nomadentyp bin, ist das etwas ganz Besonderes für mich“, lacht die fröhliche und offene Hobby-Sängerin. Als Paar- und Familientherapeutin und Professorin für Entwicklungspsychologie schaut die 44jährige noch einmal anders auf den Chor: „Es ist super, wie viel Solidarität, Großzügigkeit und Engagement es gibt – und wie wenig Gemeinheiten. Die Chorproben sind interessant, herausfordernd und immer auch unterhaltsam.“ Aufgewachsen ist Sonja in einer Baptistengemeinde in Celle und empfindet deshalb gerade die in unserer Kirche gelebte, andere Liturgie, die Auftritte des Bachchores mit den feierlichen Gewändern und den großen Kirchenraum von St. Petri als faszinierend. Ihr Lieblingsort in der Kirche ist die Marienstatue, die für sie vor allem eine kontemplative Ruhe ausstrahlt.

Nachgedacht

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ (Jahreslosung 2021, Lukas 6,36)

Das lateinische Wort für Barmherzigkeit ist *misericordia*. Miser steht für arm oder elend und cor bedeutet Herz. Das Herz eines Menschen trifft auf das Elend eines anderen Menschen und nimmt sich seiner Not an. Barmherzigkeit ist mehr als bloßes Mitleid, sie ist tätige, unbedingte Großherzigkeit. Das können wir nicht andauernd aus eigener Kraft geben, sonst werden wir irgendwann leer und müde. Deshalb sagt Jesus deutlich: *Seid barmherzig wie euer Vater barmherzig ist. Der Kreislauf der Barmherzigkeit beginnt bei Gott.*

Was kommt – was war

„Gute Bude“ ersetzt vorläufig den Petri-Shop

„Endlich“, seufzte das Team des Petri-Shops. Nach fast einem halben Jahr konnten sich die Mitglieder der ‚Gesichtergruppe‘ zum ersten Mal wiedersehen – wenn auch wegen Corona nur in zwei Schichten hintereinander und auf Abstand. Als wir uns zu Beginn der Corona-Maßnahmen entschieden hatten, den Petri Shop und den Turmaufstieg vorübergehend zu schließen, war uns nicht bewusst, dass dieses „Vorübergehend“ bis in den Herbst dauern würde. Das ist ein herber Einschnitt, der nicht nur finanzielle Einbußen, sondern vor allem auch den Verzicht auf eine seit vielen Jahren eingespielte Gemeinschaft zur Folge hat, die mit großer Verbundenheit und Verbindlichkeit einen wesentlichen Teil der Gemeindegarbeit getragen hat. Bei einigen war die Sehnsucht so groß, dass sie im Lauf der Monate immer mal einfach so vorbeigekommen sind, um wenigstens kurz Petri-Luft schnuppern.

Jetzt geht es wieder los. Allerdings nicht im Shop in der Kirche, sondern zunächst einmal in der ‚Guten Bude‘ auf dem Kirchplatz mit einem kleinen Sortiment aus dem Shop: Postkarten, dem neuen Kirchenführer, einigen Geschenkartikeln und den ganz neuen Petri-Artikeln (s. Seite 6). Auch der Turmaufstieg wird von hier aus geregelt: in Zeitfenstern von jeweils einer Stunde für maximal 10 Personen. Zeitgleich bauen wir den Shop so um, dass wir dort zu möglichst sicheren Bedingungen ab Mitte November wieder starten können. In diesen unsicheren Zeiten ist eines geblieben: Die Freude am Engagement für St. Petri in einer vertrauten Gemeinschaft.





Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen

Heiligabend an St. Petri Unsere Gottesdienste

Wir freuen uns auf Ihren Weihnachtsbesuch in unserer Kirche. Manches muss in diesem Jahr wegen Corona allerdings anders sein als gewohnt. Dafür bitten wir um Verständnis. So werden wir nach heutigem Stand nur etwa 270 Sitzplätze pro Gottesdienst zur Verfügung haben. Um möglichst jedem einen Weihnachtsgottesdienst in St. Petri zu ermöglichen, werden wir am 24. Dezember mehrere Gottesdienste feiern. Diese werden aber kürzer sein und jeweils nicht länger als 45 Minuten dauern. Den Zugang für die Gottesdienste werden wir über Platzkarten regeln. Folgende Gottesdienste haben wir geplant:

- (1)** 12.00 Uhr Familien-Weihnacht (Pastorin Warning, Kinder- und Jugendkantorei)
- (2)** 13.30 Uhr Familien-Weihnacht (Pastorin Warning, Kinder- und Jugendkantorei)
- (3)** 15.00 Uhr Christvesper (Hauptpastor Dr. Kruse; festliche Musik und Quempas)
- (4)** 16.30 Uhr Christvesper (Bischöfin Fehrs, Hauptpastor Dr. Kruse; festliche Musik und Quempas)
- (5)** 18.00 Uhr Christvesper (Hauptpastor Dr. Kruse, festliche Trompetenmusik)
- (6)** 23.00 Uhr Christmette (Pastorin Warning, Mitglieder des Hamburger Bachchors)



Glauben in der Krise Neue Veranstaltungsreihe

Die Corona-Pandemie bedeutet eine tiefe Krise – für unsere Gesellschaft, für die Kirchen, für den Glauben. Vieles steht in Frage und muss neu bedacht werden. Kann der Glaube an Gott in dieser Zeit Orientierung, Halt und Trost geben? Eine neue Veranstaltungsreihe, die unsere Gemeinde gemeinsam mit der Katholischen Akademie gestaltet, möchte ein Ort des Gesprächs über den Glauben anbieten. An jedem Abend steht jeweils ein Themenkomplex im Mittelpunkt, zu dem ein theologischer Experte oder eine theologische Expertin einen Impuls gibt, der dann im Gespräch mit den Moderatoren und dem Publikum weiter entfaltet werden soll.

Die ersten zwei Themen siehe Termineinleger. Die Reihe wird im Januar und Februar 2021 fortgesetzt.

Der Einlass ist jeweils eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn.

Es gibt an Heiligabend keine freie Platzwahl. **Eine Teilnahme an einem Gottesdienst ist nur mit einer Platzkarte möglich.** Diese Platzkarten können Sie ab 23. November über die Internetseite der Konzertkasse Gerdas (www.konzertkassegerdes.de) buchen. Sollten Sie bei der Reservierung Unterstützung wünschen, wenden Sie sich gern an unser Kirchenbüro, Telefon 040 /32 57 40 10.

Reservierungen sind nur unter Angabe von Namen, Adresse, Telefonnummer möglich. Auf der Platzkarte sind dann Zeit und Ort des reservierten Gottesdienstes notiert. An Heiligabend stehen außerdem freundliche Helferinnen und Helfer in der Kirche bereit, um Ihnen Ihren Sitzplatz zu zeigen.

Zwei mal Ökumene Gedenken und Einheit

Das Leben und Sterben der vier Lübecker Märtyrer berührt bis heute. Sie wurden wegen ihres Glaubens von den Nazis im Gefängnis an der Holstenglaxis ermordet. Am 15. November gedenken wir – die Hauptkirchen St. Petri und St. Michaelis und die Kirche St. Ansgar – in einer ökumenischen Vigil im Kleinen Michel (Michaelisstr. 5) um 21 Uhr der vier Geistlichen. Der evangelische Pastor Karl Friedrich Stellbrink und die katholischen Kapläne Hermann Lange, Eduard Müller und Johannes Prassek stehen für die Kirche Jesu Christi, die Unrecht beim Namen nennt, Lüge entschleiern und die Barmherzigkeit Gottes als Quelle des Lebens ehrt.

Jedes Jahr versammeln sich Christen auf der ganzen Erde, um vom 18. bis 25. Januar für die Einheit der Christen zu beten. In diesem Jahr haben Christen aus der Schweiz die Woche vorbereitet und als Thema „Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen“ (Joh 15,8-9) vorgeschlagen. In der Hauptkirche St. Petri finden in der Einheitswoche zwei besondere Gottesdienste statt:

- Sonntag, 17. Januar, um 10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst, Predigt von Uwe Onnen, evang.-meth. Kirche, Vorsitzender der ACK in Hamburg.

- Sonntag, 24. Januar, um 17 Uhr: zentraler Gottesdienst für ganz Deutschland in der Einheitswoche. Alle Kirchen, die in der ACK in Deutschland vertreten sind, werden mit leitenden Geistlichen an diesem Gottesdienst teilnehmen. Gleichzeitig wird mit diesem Gottesdienst das „Jahr der Ökumene 2021“ in Deutschland eröffnet. Angesichts der derzeit eingeschränkten Platzzahl wird um Anmeldung unter www.gebetswoche.de gebeten.

KIRCHENMUSIK AN ST. PETRI

Weihnachtsoratorium & Co Adventsmusiken im Kerzenschein

An allen Adventssamstagen laden wir zu Adventsmusiken im Kerzenschein ein. Am 28. November um 19 Uhr begrüßen wir **Natalia Uzhvi**, die uns mit Musik von Buxtehude, Bach und Ritter auf die Adventszeit einstimmen wird.

Am 5. Dezember laden wir um 17 Uhr und um 19 Uhr zu einem **Christmas Carol Singing** ein. Der Hamburger Bachchor, PetriBrass und die Harfenistin Hanna Rabe präsentieren Ihnen ein einstündiges Programm aus den schönsten englischen Weihnachtsliedern, in dessen Zentrum Benjamin Brittens Ceremony of Carols steht. „O come, all ye faithful“, „Hark! The herald angels sing“ und viele weitere beliebte Weihnachtslieder für Chor, Bläserensemble und Orgel werden erklingen.

Adventliche Musik für Chor und Instrumente können Sie am 12. Dezember hören. Das Collegium vocale St. Petri, begleitet vom Collegium instrumentale unter Leitung von Lukas Henke, laden Sie zu einem Rundgang durch die schönsten Advents- und Weihnachtslieder ein.

Auch in diesem Jahr darf **Bachs Weihnachtsoratorium** nicht fehlen. Die Teile I-III können Sie am 19. Dezember in Aufführungen um 17 Uhr und um 19.30 Uhr hören. Solisten, Mitglieder des Hamburger Bachchores St. Petri und das Göttinger Barockorchester werden das Oratorium spielen, ohne dass es in Hamburg nicht Weihnachten werden kann.

Der Ticketvorverkauf findet in diesem Jahr ausschließlich über die Konzertkasse Gerdes (040/45 33 26 | konzertkassegerdes.de) und eventim.de statt. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Bitte entnehmen Sie alle aktuellen Informationen zu den Konzerten unserer Homepage www.sankt-petri.de oder informieren Sie sich im Kirchenbüro. In den Konzerten gilt das Schutzkonzept der Hauptkirche St. Petri.

Ein Traum ist unser Leben Herbstkonzert mit Gedichten

Am 7. November um 18 Uhr veranstaltet der Hamburger Bachchor zusammen mit Daniel Kaiser einen Abend mit Gedichten und Chormusik. Unter dem Motto „Ein Traum ist unser Leben“, das aus einem Gedicht von Johann Gottfried Herder stammt, liest Daniel Kaiser geistliche und weltliche Lyrik von Eichendorff, Hesse und Trakl. Der Hamburger Bachchor singt Kompositionen zum Thema Herbst, Abschied, Trauer und Trost von Bach, Brahms, Reger und Parry. Das erste Chorkonzert seit dem Lockdown wird etwa eine Stunde dauern. Karten sind im Vorverkauf nur über Konzertkasse Gerdes und online zu erwerben. Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Es gilt das Schutzkonzept der Hauptkirche St. Petri.

Maria durch ein Dornwald ging Adventslieder summen

An allen Adventssonntagen singen die Chöre von St. Petri in den **Gottesdiensten**, und an allen Wochenenden laden wir Sie zu einem **Adventsliedersummen** ein – in der Regel am Samstag um 16 Uhr, am Sonntag um 15 Uhr. Auch wenn die Gemeinde in diesem Jahr nicht singen darf, darf sie mitsummen, wenn Solisten von der Orgel begleitet Lieder wie „Macht hoch die Tür“ oder „Maria durch ein Dornwald ging“ anstimmen.

Der Eintritt ist immer frei. Um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Kinder- und Jugendkantorei Wir singen wieder zusammen!

Seit August probt die Kinder- und Jugendkantorei wieder wöchentlich miteinander. Es gibt noch einige freie Plätze in den Kinderkantoreigruppen am Mittwoch in St. Petri und bei den Zimbelsternchen am Montag in St. Katharinen.

Mehr Infos unter www.kinderkantorei-hamburg.de

Nun konzentrieren wir uns auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit:

Adventslieder für Groß und Klein: Die Zimbelsternchen und die Kinderkantorei singen bekannte Advents- und Weihnachtslieder (Sonntag, 29.11., 14.30 Uhr, St. Katharinen)

Adventskonzert der Jugendkantorei (Donnerstag, 3.12., 18 Uhr, St. Katharinen)

Liebe alte Weihnachtslieder – das Traditionskonzert (Dienstag, 15.12., 19.30 Uhr, St. Petri)

Darüber hinaus singen wir an Heiligabend in St. Petri um 12 und um 13.30 Uhr im Gottesdienst.



Was die Seele berührt Ein Abschiedsgruss aus dem BSZ

Aus dem Beratungs- und Seelsorgezentrum (BSZ) verabschiedet man sich in der Regel nicht leicht. Heißt es doch, einen Ort zu verlassen, in dem man als Ehren- wie auch als Hauptamtliche*r viel von dem Leben kann, das lebendig macht: in Beziehung gehen, in den Beratungen das Leben und sich selbst und neu entdecken und die Verbundenheit mit gemeinsamen Werten, einer gemeinsamen Haltung zu leben. Das BSZ ist ein Ort, in dem man – oft über das vereinbarte Maß hinaus – sich einsetzt, engagiert und sich dadurch spürt. Ein Ort, in dem die eigene Wirksamkeit auch davon beflügelt wird, dass so viele Menschen einen mit Wohlwollen und Wertschätzung begleiten und unterstützen. All das habe auch ich erfahren dürfen und dafür bin ich unendlich dankbar.

Für mich war das BSZ zugleich auch eine Wiederbegegnung mit meiner frühen Lebensgeschichte im Pfarrhaus. In Petri konnte ich meine Freude an Gottesdiensten, dem Gesang der Choräle und der Zugehörigkeit zu einer Gemeinde wiederentdecken.

Ich gehe bereichert und nehme vieles in meinen Neuanfang mit: Als einstmals ausschließlich lösungsorientierter Psychologe die wertvolle Erkenntnis, welche Kraft und Heilsamkeit im humanistischen und personzentrierten Ansatz der Gesprächsführung nach Carl Rogers steckt. Nichts bewirken wollen und dabei doch so wirksam sein! Ich nehme mit meinem großen Respekt für die Arbeit der ehrenamtlichen Berater*innen, die sich für diese anspruchsvolle Aufgabe in der Offenen Beratung ausbilden lassen und dabei gerade als „Laien“ so hilfreich sind.

Für mich persönlich nehme ich mit, dass ich dieses BSZ 14 Jahre lang begleiten und mitgestalten durfte und hoffen darf, dass manches davon Bestand haben

Sich und andere besser verstehen Gesprächsführung lernen im BSZ

Ein Geheimnis guter Beziehungen ist das Gespräch. Auch in 2021 bietet das Beratungs- und Seelsorgezentrum (BSZ) Gesprächsführungskurse an für Menschen, die lernen wollen, ihr Gegenüber besser zu verstehen und sich selber klarer mitzuteilen – sei es im Familienkreis, im Gespräch mit Kollegen oder Freunden. Im Zentrum stehen praktische Übungen, die vor allem die Wahrnehmung, das Zuhören und die Gesprächsführung schulen. Die Kurse basieren auf den Erkenntnissen des Psychotherapeuten Carl Rogers. Demnach gehört aktives, einführendes Zuhören, eine wertschätzende Haltung dem Gesprächspartner gegenüber und eine aufrichtige Selbstwahrnehmung zu den Grundpfeilern einer hilfreichen Kommunikation.

Weiter Infos unter www.bsz-hamburg.de



wird. Und ich beginne neu mit der Erfahrung, wie sehr mir die Kirche und Gemeinde mit ihren Festen und Ritualen im Leben Struktur und „Behausung“ gibt.

Alles Gute auch für Sie, Ihr und Euer Matthias Schmidt

Bescherung mit Herz Weihnachtsgeschenke für alle

Weihnachten ist das Fest der Liebe, das Fest der Geschenke. Nicht alle haben liebe Menschen um sich oder das nötige Geld. Die Aktion „Weihnachten für alle!“ der Diakonie-Stiftung ruft dazu auf, Geschenke für mehr Menschlichkeit in Hamburg zu packen. Und so geht's:

1. Wählen Sie, wenn Sie beschenken möchten (Frau oder Mann, Junge oder Mädchen).
2. Kaufen Sie ein Geschenk für ca. fünf Euro (Zum Beispiel: Schokolade, Handcreme, Tee, Socken, Schal, Buntstifte...).
3. Packen Sie alles schön ein, gerne mit persönlichem Gruß, aber bitte ohne Adresse.
4. Bringen Sie das Geschenk zu uns.

Wir sammeln die Geschenke am Donnerstag, den 26. November, um 18 Uhr in der Hauptkirche St. Petri sein. Bei Musik, Punsch und Segen sagen wir **DANKE!**

Weitere Informationen: Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit! Telefon 040 / 30 620 261,

www.mitmenschlichkeit.de



Die Kurse „Hilfreich miteinander sprechen“ finden zwischen Januar und März statt



Ausschnitt aus „Weihnachten 1813 in St. Petri“ von Siegfried Bendixen

Schätze und Geheimnisse Dramatische Weihnachten

Ein großes Ölgemälde in unserer Kirche erinnert an ein besonders hartes Weihnachtsfest in der Hamburgischen Geschichte. Als die preußischen Truppen anrücken, um Hamburg zu befreien, holen die französischen Besatzer am 23. Dezember 1813 tausende arme Stadtbewohner aus ihren Wohnungen, um die „unnützen Esser“ aus der Stadt zu vertreiben. Sie wollen Hamburg weiter zur Festung ausbauen, und alles soll zerstört werden, was Schüsse auf die Angreifer verhindern könnte. „Solch ein Weihnachten, wie Hamburg damals sah, hat keiner von euch je erlebt, und wird, so Gott will, kein Mensch in Hamburg je wieder erleben“, fasst Marianne Prell, Tochter eines Hamburger Kaufmanns, ihre Erinnerungen an die Weihnachtstage 1813 in einem Tagebuch zusammen. Auch der Maler Siegfried Detlev Bendixen war Zeitzeuge der Deportation in der Franzosenzeit. Sein Bild zeigt, wie die von französischen Soldaten bewachten Menschen die Nacht in der St. Petri-Kirche verbringen, bevor sie am Morgen bei klirrender Kälte ausgewiesen werden. Das Militär schwenkt Laternen in der dunklen Kirche und macht das Elend der Deportierten und ihre verzweifelten Gesichter sichtbar. Mehr als 1000 Menschen sterben in diesen furchtbaren Dezembertagen 1813 an Kälte und Unterernährung. Am Stadtrand und auch in Planten un Blomen erinnern Gedenksteine an dieses erschütternde Weihnachtsfest. Dieses Bild von Bendixen, das an einer Säule im Südschiff von St. Petri hängt, fängt die dramatischen Szenen dieser Nacht in unserer Kirche ein.

Petri-Spende Wir brauchen Ihre Hilfe!

Die Corona-Krise ist für unsere Gemeinde eine große Herausforderung - auch finanziell. Weil weniger Besucher und Touristen kommen, sowie Eintrittsgelder bei Veranstaltungen und Raummieten wegfallen und außerdem Kirchensteuereinnahmen empfindlich zurückgehen, rechnen wir für dieses Jahr mit einer Finanzierungslücke von mehr als 60.000 Euro. Die Aufgabe, die sich hier stellt, können wir nur mit Hilfe bewältigen. Deshalb wenden wir uns mit der Bitte um eine außerplanmäßige „Petrispende“ an Sie. Helfen Sie uns, diese Lücke ein wenig kleiner zu machen? Dann nutzen Sie hierfür bitte unser Konto bei der **Hamburger Sparkasse, IBAN DE85 2005 0550 1082 2414 70, BIC HASPDEHHXXX**, unter Verwendungszweck „Petrispende“.



Reformation im Fokus 500 Jahre Luthers Hauptschriften von 1520

Vor jetzt genau 500 Jahren hat sich Martin Luther in mehreren großen Texten zu Grundfragen des Glaubens geäußert und viele Vorschläge für eine Erneuerung der Kirche gemacht. Auch jetzt – ein halbes Jahrtausend später – steht die Kirche wieder vor großen Herausforderungen. In einer Vortragsreihe unseres Petri-Forums werden wir Luthers Theologie in den Hauptschriften des Jahres 1520 kennenlernen und danach auch über die Reform der Kirche heute ins Gespräch kommen. Nach einer Einführung durch Hauptpastor Dr. Kruse wird an jedem Abend ein Referent aus Kirche und Gesellschaft einen Impuls zum jeweils aktuellen Reformanliegen geben.

Mo, 26.10., 19.00 Uhr: „Sermon von den guten Werken“ – oder: Wie der Glaube das Handeln eines Christen bestimmt, Impuls: Hauptpastor Dr. Jens-Martin Kruse (St. Petri)

Mo, 23.11., 19.00 Uhr: „An den christlichen Adel deutscher Nation“ – oder: Anregungen und Anstöße zur Kirchenreform, Impuls: Hauptpastor Alexander Röder (St. Michaelis)

Mo, 18.01., 19.00 Uhr: „Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche“ – oder: Wie erfährt ein Christ Gottes Zuwendung? Impuls: Pröpstin und Hauptpastorin Dr. Ulrike Murmann (St. Katharinen)

Mo, 01.02., 19.00 Uhr: „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ – oder: Über persönliche Freiheit und Verantwortung für das Gemeinwohl, Impuls: Dr. Stephan Loos (Katholische Akademie Hamburg)

Mo, 22.02., 19.00 Uhr: „Erneuerung der Kirche heute – Perspektiven für den Weg in eine gute Zukunft“, Impuls: Bischöfin Kirsten Fehrs

In unserem Kirchenkiosk „Die gute Bude“ oder auf unserer Homepage finden Sie übrigens auch außergewöhnliche, schöne Weihnachtsgeschenke.

Dort finden Sie aus unserer neuen Serie












„MITTENDRIN“ zum Beispiel einen Petri-Kalender 2021, Brotdosen, Becher, Taschen, Rucksäcke und unsere Schutzmaske „Geschützt und dennoch Mittendrin“.

Erhältlich sind weiter der neue Kirchenführer, das wunderbare Trostbuch des BSZ und die Taschen, die von Mitgliedern des Hamburger Bachchores produziert werden.







REGELMÄSSIGE TERMINE

IN DER KIRCHE

-  Mittagsgebet Mo–Fr 13.00 Uhr
-  Gebet mit Liedern aus Taizé entfällt derzeit
-  Hör Zeit
15 Minuten für Kopf und Herz siehe www.sankt-petri.de
-  Friedensgebet siehe www.sankt-petri.de
-  Ökumenische Kurzandacht
1. Montag im Monat 17.15 Uhr
-  Stunde der Kirchenmusik mittwochs 17.15 Uhr
-  Mittwochsmesse Mi 18.30 Uhr
mit Mögl. zur Einzelbeichte am letzten Mittwoch im Monat
-  St. Petri und die Welt –
Themenabend für Kopf und Herz
Leitung: Bärbel Keibel, 1. Donnerstag im Monat 19.00 Uhr
-  Bibelgesprächskreis
Leitung: Pastorin Gunhild Warning
2. + 4. Donnerstag im Monat 19.00 Uhr
-  Kirchenführung
Kunst am Mittag – kurz & knapp
siehe www.sankt-petri.de
-  Kirchenführung – Von Ansgar bis Zimbelstern
siehe www.sankt-petri.de

IM BERATUNGS- UND SEELSORGEZENTRUM (BSZ)

-  Offene Beratung
Persönliche Beratung ohne Voranmeldung im St. Petri Haus
siehe nächste Seite
-  Klub Q Kreativklub für Kunst
Unterhaltung und Lebensfragen montags 19.00 Uhr
-  AA Gruppe Offenes Meeting
Rauchfrei mit Rauchpausen montags 19.30 Uhr
-  Al-Anon Selbsthilfegruppe
für Angehörige und Freunde von Alkoholikern
Tel.. 040/271 33 54 freitags 19.30 Uhr

IMPRESSUM

Hauptkirche St. Petri
Bei der Petrikirche 2
20095 Hamburg

Redaktion

Gunhild Warning (V.i.S.d.P.)

Auflage

2.000 Exemplare

Grafik

Regine von Bredow







Fotos

Daniel Kaiser (S. 2 + 3),
privat (S. 4),
Michael Zapf, Paul
Schimweg (S. 5),
Hanna Johann (S. 6)

Druck

SCHARLAU GmbH
www.scharlau.de

IM ST. PETRI HAUS

-  Hamburger Bachchor St. Petri
Leitung. KMD Thomas Dahl donnerstags 19.30 Uhr
-  Collegium musicum St. Petri
Leitung. KMD Thomas Dahl mittwochs 20.00 Uhr
-  Collegium vocale St. Petri
Leitung. Kantor Lukas Henke dienstags 19.45 Uhr
-  Kinder- und Jugendkantorei
Zimbelsternchen (ab 4. J.) zwei Gruppen mittwochs
Kinderkantorei I (6-7 J.) mittwochs 16.30 Uhr
Kinderkantorei II (8-9 J.) mittwochs 17.15 Uhr
Jugendkantorei I (ab 10 J.) donnerstags 16.30 Uhr
Jugendkantorei II (ab ca. 12 J.) donnerstags 17.40 Uhr
Leitung: Samuel Busemann
weitere Infos und Gruppen
[siehe www.kinderkantorei-hamburg.de](http://www.kinderkantorei-hamburg.de)
-  Wir über 60
[siehe www.sankt-petri.de](http://www.sankt-petri.de)
-  Musikgruppe FelsenFest
mit Thomas Faßnacht, Tel. 040/76 75 45 93
freitags 19.30 Uhr
Offenes Gospelsingen 3. Freitag im Monat 19.30 Uhr

Konfirmationsunterricht Anmeldungen noch möglich

Der nächste gemeinsame Konfirmationskurs der Hauptkirchen St. Petri und St. Katharinen beginnt am 1. Advent 2020. Alle interessierten Jugendlichen ab dem Jahrgang 2008 sind herzlich eingeladen. Die Anmeldung ist noch möglich.

Am Mittwoch, 11. November, um 19 Uhr laden wir Interessent*innen und ihre Eltern zu einem Infoabend nach St. Katharinen ein. Melden Sie sich bitte an bei Pastorin Gunhild Warning per Telefon unter 040/32 57 40 – 14, per Mail unter warning@sankt-petri.de.

Die Konfirmation wird dann im Frühjahr 2022 sein.

Wir sind für Sie da Ihre Ansprechpartner an St. Petri

Hauptkirche St. Petri

Bei der Petrikirche 2
20095 Hamburg
www.sankt-petri.de

Öffnungszeiten Mo, Di, Do, Fr 10 – 18.30 Uhr
Mi 10 – 19 Uhr
Sa 10 – 17 Uhr
So 9 – 20 Uhr

Petri-Shop und Turm

zur Zeit geschlossen siehe www.sankt-petri.de

Kirchenbüro

in der Hauptkirche St. Petri

Dagmar Loga-Haenel, Anke Friedling

Öffnungszeiten Mo, Di, Mi, Fr 11 – 13 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Telefon 32 57 40-0

Telefax 32 57 40-30

info@sankt-petri.de

zur Zeit nur per Telefon und Mail erreichbar

Pfarramt

Hauptpastor Dr. Jens-Martin Kruse 32 57 40-12
kruse@sankt-petri.de

Pastorin Gunhild Warning 32 57 40-14
warning@sankt-petri.de

Pastor Krischan Heinemann 32 57 40-17
heinemann@sankt-petri.de

zugeordnet

Pastorin Erneli Martens 428 51 40 51
Notfallseelsorge/Landesfeuerwehrpastorin
erneli.martens@feuerwehr.hamburg.de

Leitender Pastor Ralf Brinkmann 306 20 10 00
Geschäftsführer
des Kirchenkreisverbandes Hamburg
rbrinkmann@kirche-hamburg.de

Kirchenmusik

KMD Thomas Dahl, Kantor und Organist 32 57 40-13
27 31 10
kirchenmusik@sankt-petri.de

Kantor Lukas Henke henke@sankt-petri.de

Hamburger Kinder und Jugendkantorei
www.kinderkantorei-hamburg.de

Samuel Busemann 30 37 47-32
kontakt@kinderkantorei-hamburg.de

Beratungs- und Seelsorgezentrum (BSZ)

St. Petri Haus
Bei der Petrikirche 3
20095 Hamburg

Offene Beratung Mo bis Sa 11 – 18 Uhr
Mi 11 – 21 Uhr
So u. Feiert. 11.30 – 15 Uhr
Telefon 32 50 38-70

BSZ-Sekretariat

Karola Brandt 32 50 38-75
Telefax 32 50 38-80
bsz@sankt-petri.de

Kindertagesstätte

Bei der Petrikirche 3a
20095 Hamburg

Karin Müller-Körper 188 88 66
Telefax 188 88 688

kita@sankt-petri.de

Mo – Do 7.30 – 17.30 Uhr
Fr 7.30 – 17.00 Uhr

Küster

Martin Meier 32 57 40-20
Gérard van den Boom
Thorsten Gottschick
kuester@sankt-petri.de

Stiftung Menschen in Not

zur Zeit keine Beratung

St. Petri Gemeinschaftsgrabstätte

Erste Informationen bei
Gérard van den Boom (Küster)

Bankverbindungen

Hauptkirche St. Petri
Evangelische Bank e.G.
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE89 5206 0410 3806 4460 19
sowie
Hauptkirche St. Petri
Hamburger Sparkasse
IBAN DE85 2005 0550 1082 2414 70
BIC HASPDEHHXXX

